



**SEKUNDARSCHULE
MUTTENZ**

SCHULLAUFBAHNBERATUNG

Niveau A

Abteilung Regelklasse

**für zukünftige
Schülerinnen und Schüler der
1. Klassen Niveau A**

2010 / 2011

Inhaltsverzeichnis:

Abteilungen der Sekundarschule Niveau A

- Die Regelklasse	4
- Die Musikklasse	4
- Die Kleinklasse	5
- Das ISF-Angebot	5
Klassenlehrersystem	5
Beförderungsbedingungen für das Niveau A	5
Probejahr für Erstklässler	6
Unterrichtsstandorte	6
Durchlässigkeit des Schulsystems	6
Nach der obligatorischen Schulzeit	6
Studentafel	7
Hinweise zu den Pflichtfächern	8
Hinweise zum erweiterten Angebot	8
Freifachangebot	9
Anmeldeformular	11

Erscheint in diesen Unterlagen der Begriff "Schüler", ist wie im Schulgesetz auch die weibliche Form "Schülerin" gemeint.

ABTEILUNGEN DER SEKUNDARSCHULE NIVEAU A

An der Sekundarschule Niveau A werden zwei Abteilungen geführt:

- die 4-jährige Regelklasse (aufgeteilt in 2 zweijährige Züge)
- die Kleinklasse (2 B/C-Klassen und 1 D-Klasse)

DIE REGELKLASSE

In den ersten beiden Jahren wird in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung und der Wissensvermittlung intensiv gearbeitet.

Im 3. und 4. Schuljahr liegt das Schwergewicht auf der Berufswahlfindung und Defizitaufarbeitung.

Der Übertritt an eine weiterführende Schule ist möglich, sofern der Notendurchschnitt erreicht wird und eine Empfehlung der Klassenlehrperson vorliegt.

DIE MUSIKKLASSE

In der Musikklasse wird neben dem regulären Unterrichtsstoff auch intensiv im musikalischen Bereich gearbeitet. Die Umsetzung sieht wie folgt aus:

- Die Schüler erhalten vier Wochen-Lektionen Musik – zwei mehr als üblich. Im Gegenzug wird je auf eine Wochenlektion Deutsch und Mathematik verzichtet. Der zu bewältigende Unterrichtsstoff bleibt dennoch gleich und wird vollumfänglich erarbeitet.
- Die Schüler werden aktiv - mit allen Sinnen - an der Musik teilnehmen und somit Musik erfahren und erleben. Dies kann durch Hören, Singen, Musizieren, Spielen, sich Bewegen, Reflektieren und Diskutieren geschehen.
- Öffentliche Auftritte verschaffen den Schülern Erfolgserlebnisse und stärken ihr Selbstvertrauen.

Aus diesen Gründen bieten wir eine Musikklasse an:

- Zahlreiche Studien belegen, dass durch die Musik beide Hirnhälften gleichermaßen angeregt werden.
- Dieser erweiterte Musikunterricht fördert erwiesenermaßen das vernetzte Denken und erhöht die Konzentrationsfähigkeit.
- Das Singen wirkt sich positiv auf die Atmung und die Psyche aus.

Wer in die Musikklasse eintreten möchte, muss bereit sein, folgende Anforderungen erfüllen zu wollen:

- Freude am Singen und Musizieren
- Bereit sein ein einfaches Instrument zu erlernen
- Interesse an der Musik und ihren Hintergründen
- Bereitschaft alle anfallenden Hausaufgaben gewissenhaft zu erledigen

(Die Musikklasse kann nur bei genügend Anmeldungen durchgeführt werden.)

DIE KLEINKLASSE

Schüler mit Lerndefiziten haben die Möglichkeit, in den beiden B/C-Klassen den Unterrichtsstoff von speziell ausgebildeten heilpädagogisch geschulten Lehrpersonen individuell vermittelt zu erhalten.

Dank dieser individuellen Betreuung können auch verhaltensauffällige Schüler zum Unterrichtsstoff hingeführt werden.

Bei entsprechender Leistung und grossem Einsatz besteht die Möglichkeit eines teilweisen oder definitiven Übertritts in die Regelklasse.

Die beiden gemischten Mehrjahrgangsklassen können max. je 13 Schüler aufnehmen und werden im Schulhaus Margelacker geführt.

Fremdsprachige Schüler und Schüler mit grossen sprachlichen Defiziten erhalten die Chance, in der D-Klasse (Integrationsklasse) individuell gefördert zu werden.

Der Unterricht ist so gestaltet, dass das Erlernen der deutschen Sprache im Vordergrund steht.

Neben dem Vermitteln der deutschen Sprache ist auch die Vorbereitung auf den Übertritt in eine entsprechende Regelklasse (Niveau A, E oder P) von grosser Bedeutung.

Diese gemischte Mehrjahrgangsklasse kann max. 13 Schüler aufnehmen und wird im Schulhaus Donnerbaum geführt.

DAS ISF-ANGEBOT

Schülern, bei welchen in einem Bereich eine Teilleistungsschwäche festgestellt wurde, können in der Regelklasse speziell gefördert werden.

Auf Grund der obligatorischen Abklärung durch den SPD MuttENZ kann eine heilpädagogische Fachlehrperson für den Schüler zugeschnittene Ziele festlegen und bei Bedarf auch eine entsprechende Benotung vornehmen. Die Schüler erhalten ein reguläres Niv. A Zeugnis mit dem zusätzlichen Vermerk „ISF“ (ISF = Integrative SchulungsForm).

Da das ISF-Angebot aus dem Bereich der Kleinklassen kommt, bedingt es eine aktuelle Abklärung beim SPD in MuttENZ.

KLASSENLEHRERSYSTEM

Im Niveau A der Sekundarschule wird das Klassenlehrersystem der Primarschule fortgesetzt und mit Fachlehrpersonen ergänzt.

Diese Vertrautheit erleichtert den Wechsel in die Sekundarstufe I.

BEFÖRDERUNGSBEDINGUNGEN FÜR DAS NIVEAU A

Für die Beförderung des Schülers zählen im Niveau A, 1. Klasse, der Abteilung Regelklasse die Noten der folgenden Fächer: Deutsch, Französisch, Mathematik, Geschichte, Geografie, Biologie, Bildnerisches Gestalten, Textiles Gestalten und/oder Werken, Musik und Sport.

Für die definitive Beförderung sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Höchstens 3 Beförderungsnoten unter 4 (Noten in den oben aufgeführten Fächern).
- Mindestens doppelt so viele Pluspunkte (Summe der Abweichungen aller Noten über 4 beginnend von der Note 4) wie Minuspunkte (Summe der Abweichungen aller Noten unter 4 beginnend von der Note 4).

PROBEJAHR FÜR ERSTKLÄSSLER

Alle Schüler treten provisorisch in die Sekundarschule über. Massgebend für den Beförderungsentscheid ist die Leistungsbeurteilung im zweiten Semester der 1. Klasse. Sind die Beförderungsbedingungen am Ende des ersten Schuljahres nicht erfüllt, kommt es zu einer Repetition der 1. Regelklasse oder zu einem Wechsel in die Kleinklasse.

Auf die mögliche Nichterfüllung der Beförderungsbedingungen im zweiten Zeugnis werden die Schüler und Eltern durch die Klassenlehrperson und/oder durch das Zwischenzeugnis (nach der ersten Hälfte des zweiten Semesters) aufmerksam gemacht.

UNTERRICHTSTANDORTE

Im Schulhaus Margelacker werden 9 Regelklassen und die 2 B/C-Kleinklassen, im Schulhaus Hinterzweien 3 Regelklassen und im Schulhaus Donnerbaum die Integrationsklasse geführt.

Das Büro der Schulleitung Niveau A mit Sekretariat ist im Schulhaus Margelacker untergebracht.

Bei der Zuteilung werden die Klassenzusammensetzung, eventuelle Schülerwünsche und der jeweilige Wohnort möglichst berücksichtigt.

DURCHLÄSSIGKEIT DES SCHULSYSTEMS

Bei überdurchschnittlichen Leistungen ermöglicht unser Schulsystem den Übertritt vom Niveau A ins Niveau E.

Über die entsprechenden Bedingungen und den günstigen Übertrittszeitpunkt berät sie die Klassenlehrperson.

NACH DER OBLIGATORISCHEN SCHULZEIT

Nach erfolgreichem Abschluss des vierjährigen Niveau A-Zuges stehen den Schülern eine grosse Anzahl von Berufslehren im Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbe- reich offen, sofern sie sich einsetzen.

Unter Berücksichtigung der Aufnahmebedingungen für Niveau A Schüler können folgende weiterführende Schulen besucht werden:

- 1-jähriges schulisches Brückenangebot basis
- 1-jähriges schulisches Brückenangebot plus Modular
- 1-jährige kaufmännische Vorbereitungsschule (KVS)
- Wirtschaftsmittelschule (WMS) (nur über KVS)

STUDENTAFEL

Niveau A

PROMOTIONSBEREICH	1. Klasse			2. Klasse		
	Pflicht	Wahlpflicht	Promotion	Pflicht	Wahlpflicht	Promotion
Sprache						
Deutsch	5		X	5		X
Französisch	4		X	2		X
Englisch				2		X
Mathematik						
Mathematik	5		X	6		X
Mensch und Umwelt						
Geschichte	2		X	2		X
Geografie	2		X	2		X
Biologie	2		X	2		X
IKT Grundkurs (Informations- & Kommunikationstechnologie)	1					
Gestalten und Musik						
Bildnerisches Gestalten	2		X	2		X
Textiles Gestalten		2	X		4	X
Werken		2	X		4	X
Musik	2		X	2		X
Sport						
Sport	3		X	3		X
	28	2		28	4	

PROMOTIONSFREIER BEREICH		
Individuum und Gemeinschaft		
Blockveranstaltungen	1 Woche	1 Woche
Klassenstunde	1	
Wöchentl. Pflichtlektionenzahl	31	32

ERGÄNZENDES ANGEBOT		
Tastaturschreiben	1	
Freifachangebot	0 – 3	0 - 2

Wöchentl. Höchstlektionenzahl	34	34
--------------------------------------	-----------	-----------

Religionsunterricht	0 – 1	0 - 1
----------------------------	--------------	--------------

HINWEISE ZU DEN PFLICHTWAHLFÄCHERN

Textiles Gestalten oder Werken ist für Mädchen und Knaben der 1. Klassen Niveau A Pflichtwahl. Es müssen zwei Lektionen belegt werden.

TEXTILES GESTALTEN	2 Wochenlektionen
---------------------------	--------------------------

Die Schüler lernen zeitgemässe Techniken kennen und üben sich im Umgang mit der Nähmaschine und dem Bügeleisen.

Innerhalb der Aufgabenstellung suchen sie nach praktischen und funktionellen Lösungen. Sie sind so gewählt, dass jeder Schüler seinen Gegenstand individuell gestalten kann.

Anhand eines konkreten Themas erkennen die Schüler Zusammenhänge zwischen der Produktion, dem Konsum und der Alltags- und Berufswelt.

WERKEN	2 Wochenlektionen
---------------	--------------------------

Die Schüler arbeiten mit Holz, Metall und weiteren Materialien und verbessern ihre Fertigkeiten im Umgang mit dem Werkzeug und den Maschinen.

Innerhalb der Aufgabenstellung suchen die Schüler nach praktischen und funktionellen Lösungen. Sie erhalten auch Raum, dass sie einen Gegenstand individuell gestalten können.

Sie lernen neue Techniken kennen wie z.B. Holzverbindungen erstellen, Weichlöten und/oder Kunststoff bearbeiten.

HINWEISE ZUM ERGÄNZENDEN ANGEBOT

Der sinnvolle Umgang mit dem Computer - das Tastaturschreiben zählt in der heutigen Zeit zu den Grundfertigkeiten, welche in fast jedem Beruf vorausgesetzt werden.

Die Schulleitung empfiehlt ihnen, diesen Kurs zu belegen.

TASTATURSCHREIBEN	1 Wochenlektion
--------------------------	------------------------

Die Schüler erlernen das „Zehnfinger-Blindschreiben“ und üben sich im Verfassen von korrekt aufgebauten Briefen.

FREIFACHANGEBOT

Die Freifächer werden in einer speziellen Broschüre, die allen verteilt wird, genauer beschrieben. Auch die Lehrperson, die das Freifach anbietet, gibt gerne Auskunft.

Wird die vom Amt für Volksschulen für einen Kurs geforderte Mindestschülerzahl nicht erreicht, kann ein Freifach, im Extremfall auch ein Wahlpflichtfach, nicht erteilt werden; auch Stundenplanschwierigkeiten können dies bewirken.

Die Freifächer können entweder über den Mittag sowie dienstags oder freitags zwischen 15.20 Uhr und 16.55 Uhr stattfinden (Ausnahme: Das Freifach Hauswirtschaft endet erst um 17:45 Uhr).

Wenn sich Schüler für mehr als ein Freifach entscheiden, sollen sie die gewählten Angebote mit einer Priorität versehen.

**Die Anmeldung verpflichtet zum Besuch
des Freifaches während des ganzen Schuljahres,
nachträgliche Abmeldegesuche werden nicht bewilligt.**

